



5. Aktionstag gegen Feminizide

Description

Am 28. Mai 2022 fand der 5. Aktionstag des „Netzwerks gegen Feminizide“ auf dem Nettelbeckplatz in Berlin-Wedding statt. Im Fokus standen diesmal die Themen Krieg, Flucht, deren patriarchalen Ebenen und Resilienz. Bosnien in Berlin wurde eingeladen sich zu beteiligen. Unsere Autorin Aldina Ä?emernica hat stellvertretend fÅ¼r uns teilgenommen und eine Rede gehalten.



Bild: Plakat der Veranstaltung. Aufnahme: Aldina Ä?emernica.

In meiner Rede habe ich u.a. Å¼ber die Gewalt an Frauen wÅ¼hrend des Krieges in Bosnien der 1990er Jahre gesprochen (schÅ¼tzungsweise wurden 20.000 bis 30.000 Frauen und MÅ¼dchen zu Opfern) und Å¼ber die Folgen fÅ¼r die bosnische Gesellschaft. Dies wird etwa im Film [Grbavica â?? Esmas Geheimnis](#) von Jasmina Å½baniÄ? thematisiert. Der Film erhielt bei der Berlinale im Jahr 2006 den Goldenen BÅ¼ren. „Die KÅ¼rper der Frauen wurden zu einer Art Schlachtfeld wÅ¼hrend des Krieges in Bosnien-Herzegowina.â?“, sagte die Psychiaterin Amra DeliÄ?.

Im April 1993 eröffnete in der zentralbosnischen Stadt Zenica, die zum Zufluchtsort von rund 100.000 vertriebenen Menschen wurde, auf Initiative der Gynäkologin Monika Hauser das Zentrum [Medica Zenica](#). Es war das erste interdisziplinäre Frauentherapiezentrum weltweit mitten in einem Kriegsgebiet. 20 Ärztinnen und Psychologinnen kümmerten sich um die betroffenen Frauen. Medica Zenica hat sich fest etabliert und bietet bis heute u.a. Zuflucht und Therapie für Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren.

Immer wieder werden Frauen und Mädchen Opfer von Gewalt und Ausbeutung in Konflikt- und Kriegsgebieten. Im Jahr 2000 wurde die [UN-Resolution 1325](#) im Rahmen der *Women, Peace, and Security* (WPS) Agenda des UN-Sicherheitsrates verabschiedet. „*Sie ist die erste ihrer Art, die die unverhältnismäßigen Auswirkungen des Krieges auf Frauen und Mädchen anerkennt und ihren besonderen Schutz fordert.*“ Die Resolution fordert zudem explizit die Stärkung der Teilhabe von Frauen an politischen Prozessen und Institutionen bei der Bewältigung und Verhütung von Konflikten, was bis heute nur in geringem Umfang passiert. Seit 2000 wurden neun weitere UN-Resolutionen im Rahmen der WPS-Agenda angenommen.

Die berlinweite Kampagne „[Netzwerk gegen Feminizide](#)“ wurde am 15.11.2020, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ ausgerufen. Unter dem Motto „Wir wollen uns lebend!“ haben sich feministische Initiativen und Kollektive zusammengetan, um gegen das Patriarchat sowie die Diskriminierung und Gewalt an Frauen, Inter, Trans, nicht-binären Personen (FLINT*) und Mädchen weltweit zu kämpfen. Auf dem Nettelbeckplatz, den sie als einen Ort des Widerstands eingeweiht haben, veranstalten sie regelmäßig Aktionen.

Vielen Dank an die Mitorganisatorinnen Raja und Ursula für die Einladung!

Category

1. Blog
2. Events

Tags

1. Aldina Ademernica
2. Berlin
3. Bosnien
4. Bosnien in Berlin
5. Flucht
6. Frauen
7. Netzwerk gegen Feminizide
8. Resilienz
9. Veranstaltung

Date Created

02 Juni 2022

Author

aldina